

Quartalsberichte Q1 2023/2024 des AStA der CAU

Inhaltsverzeichnis

Referat/Beauftragung	Seite
Antirassismus	2
Datenschutz	2
Studentische Beschäftigte	2
Hochschulpolitik	3
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	4
Fachschaften	5
Studienangelegenheiten	7
Feminismus	8
Infrastruktur	9
International Studierende	11
Sozialpolitik	11
Lehramt	12
Politische Bildung	13
Nachhaltigkeit	14

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
Gespräche mit Assal und Suzana von EmBIPoC	Sammeln von Ideen für gemeinsame Veranstaltungen und den geplanten Workshop. Im Gespräch haben wir über den geplanten Antirassismus-Workshop gesprochen, voraussichtlich wird dieser im November stattfinden.
Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe EmBIPoC	Vernetzung und Planung gemeinsamer Veranstaltungen. Als Mitglied der Organisationsgruppe von EmBIPoC bekomme ich vieles mit von der Arbeit der HSG und plane mögliche Kooperationen mit (siehe Referatsplan). Die Zusammenarbeit mit der HSG ist für das Antirassismus Referat eine wichtige Ergänzung. Viele Mitglieder*innen bei EmBIPoC sind schon lange dabei und haben wertvolles Wissen, welches immer hilfreich ist.

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
AStA	Abhalten einer Datenschutzeschulung auf der AStA Klausurtagung vom 01-03.09.2023
Semesterticket	Aktualisierung des Verfahrensverzeichnis

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
TVStud	Für zukünftige Veranstaltungen und Stände an der Universität wurde ein Banner gemalt.
Gesprächsstand an der Mensa II	Studentische Beschäftigte zu TVStud informieren und Gesprächsbögen ausfüllen Es gab ein Glücksrad mit kleinen Gewinnen und zu beantwortenden Fragen
Regelmäßiges TVStud Plenum	Planung der Aktion vor dem Landtag. Forderungsbefragung TVStud verbreiten, Umfrage zu studentischer Raum, Landtagsaktion reflektieren Erste Planung einer Klausurtagung Planen von Aktionen zur Tarifrunde
Treffen mit der GEW	Besprechen über Tarifrunde im Oktober/November und Unterstützung bei anderen Vorhaben wie Klausurtagung

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
Kick-off/Ideensammlung für die kommende Wahlperiode.	Erste Pläne/Ideen zu Veranstaltungen und Maßnahmen sammeln. Administrative Dinge wie das E-Mail-Fach wurden besprochen, wesentliche Kernaufgaben des Referates wurden verständigt, erste Ideen zu Veranstaltungen auch zu aktuellen oder künftigen politischen Geschehnissen wurden gesammelt und mögliche Pläne zur Umsetzung geschmiedet. Guter Austausch, konnten uns schnell auf wesentliche Punkte einigen, zusätzliche Vorschläge des jeweils anderen wurden akzeptiert und verhandelt, sodass ein guter Kompromiss herauskam.
Übergabe der Amtsgeschäfte.	Übergabe der administrativen und inhaltlichen Aufgaben vom vorherigen Amtsinhaber zu den neuen. Übergabe und Einführung in die E-Mail-Fächer des Referates, Übergabe und Einführung über bisherige, laufenden und zukünftige Projekte des Referates, Bericht über bisher durchgeführte Veranstaltungen und Maßnahmen, Tipps und Tricks für die Zukunft. Gute Übergabe mit inhaltlich und administrativ wichtigen Inhalten, Raum für Nachfragen gegeben, Möglichkeit für ein weiteres Treffen oder jederzeitiges Nachfragen beim vorherigen Amtsinhaber gegeben.
Besprechung des Referatsplanes.	Fertigstellung eines Referatsplanentwurfes. Überlegungen, welche Maßnahmen und Veranstaltungen real in der kommenden Legislaturperiode umsetzbar und durchführbar sind. Schnell Konsens darüber, welche Veranstaltungen und Maßnahmen für die kommende Legislaturperiode realisierbar sind und welche eher nicht.
Klausurtagung Eckernförde des gesamten AStA.	Teambuilding, Einführung in die AStA-Arbeit, politische Bildung, Vorstellung der Referatspläne. Neben Teambuilding und dem Besprechen der Referatspläne mit Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen gab es verschiedene Workshops und Vorträge. Stimmung ausgelassen, aber dennoch viel vor im kommenden Semester und dementsprechend viel aus den Referatsplänen besprochen und Grundzüge des Arbeitens im AStA kennengelernt.
Gespräch mit dem AStA-Vorstand.	Allgemeines Einführungsgespräch und Besprechung des Referatsplanentwurfes. Besprechung der Vorhaben entsprechend dem Referatsplanentwurf, Vorstellung der bisherigen Arbeit. Gutes und konstruktives Gespräch mit wichtigen Hinweisen und Tipps.
Gespräch mit Martin Balasus (CDU) zusammen mit AStA-Vorstand.	Fragen zu hochschul- und bildungspolitischen Themen. Fragen aus verschiedenen Kategorien, wie z.B. zu hochschul- und bildungspolitischen Themen wie Bafög, studentischen Wohnungsbau, Regelung für Lehramtsstudierende, TV-Stud, allgemeine Finanzierung von Forschung, Lehre und Campusleben. Große Einsicht bei vielen der angesprochenen Themen, Geld derzeit Hauptproblem, Versprechen der Weitergabe von Anliegen, die nicht beantwortet werden konnten. Gespräch sehr offen und konstruktiv, lockere Atmosphäre, anfangs auch Patrick Pender anwesend. Fragen konnten teilweise oder beschränkt beantwortet werden, wurden aber notiert mit dem Versprechen an entsprechende Stellen (u.a. Wiebke Zweig) weiterzuleiten.

Gespräch mit Malte Krüger (B90/Grüne) zusammen mit AStA-Vorstand.	Fragen zu hochschul- und bildungspolitischen Themen. Fragen aus verschiedenen Kategorien, wie z.B. zu hochschul- und bildungspolitischen Themen wie Bafög, studentischen Wohnungsbau, Regelung für Lehramtsstudierende, TV-Stud, allgemeine Finanzierung von Forschung, Lehre und Campusleben. Krüger weist auf die schwierige Geldsituation hin, aber auch auf die stetige Kompromissfindung mit dem Koalitionspartner. Gespräch sehr offen und verständnisvoll, lockere Atmosphäre. Krüger kann viele Punkte nachvollziehen (selber noch an der Uni eingeschrieben) und weist mehrfach auf schwierige Kompromissfindung mit dem Koalitionspartner CDU hin. Bemüht sich aber im Gespräch Antworten zu finden und Ansprechpersonen für Detailfragen zu nennen (Sechseckbau, Campusfestival).
---	--

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
laufende Arbeit	Die Haupttätigkeiten bestehen aus der Verwaltung der Social-Media-Kanäle, sowie der Erstellung von Beiträgen und Interaktion mit Follower*innen und anderen, ähnlichen Kanälen, –mit welchen man ggf. zusammenarbeitet. Es werden Kontaktaufnahmen mit dem Ziel der Bewerbung des eigenen Kanals/Projekts weitergeleitet und verwaltet. Des Weiteren zählen zu den Aufgaben die Erstellung von Pressemitteilungen und Stellungnahmen, wie dessen Weiterleitung und Veröffentlichung. Zu dem Wintersemester 2023 gehören die Erst-Beutel dem Referat als großes Projekt an.
Bestellung & Koordination der Erstibeutel	Es wurden dieses Jahr insgesamt 2000 Erstibeutel bestellt. Als Inhalt gab es dieses Jahr. Untersetzer/Sticker von PinkStinks, Gutscheine von Urban Apes, lille, KN, Fiz, Citti, EspressoHaus, Sprossenflotte, MyMüsli, Freikarten vom Unikino, Kaffeebecher von Hugendubel, Fahrradöl, Flyer von GEW, IG Metall, UKSH Blutspenden, Open Campus, Velorouten, dem Essbarem Campus, Theater Kiel-Programmhefte, Kondome, Tampons, Kugelschreiber und eine Freikarte für die Theater in HH. Vom AStA selber wurden Sticker von Actoin for Awareness, Studentischer Raun, AStA-Sticker, Sattelbezüge, Kronkorken (wiederverwendbar), das AStA 1x1, Pfl'AStA (Restbestände) Blumensamen, und StuPa-, FVK- und Co.-Flyer beige gesteuert.

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
Bescheinigungen Fachschaftsarbeit	Bescheinigung der Tätigkeit in der Fachschaft für Bafög, Stipendien etc. Es wurden Bescheinigungen an 17 Studierende aus verschiedenen Fachschaften ausgestellt. Meist schnelle Kommunikation mit Studierenden (außer in einer Woche musste nie länger als eine Woche auf die Bescheinigung gewartet werden). Bessere Kommunikation untereinander und nach Außen, wenn wir beide im Urlaub sind.
Beratungen Fachschaften	Unklarheiten von Seiten der Fachschaften lösen, bei Problemen Rat geben und ggf. an für das Thema qualifiziertere Positionen verweisen-Kommunikation mit AStA-Vorstand nach ungefragtem Anbringen von Postern von Kooperationspartner*Innen im Physikbereich -Vermittlung zwischen FS Psychologie, AStA und Institut aufgrund getrichenen Fachschaftsraums -Beratung und Vermittlung der FS Pädagogik bzgl. Haftpflichtversicherungen für Veranstaltungen -FPO Rechtspsychologie -FS Frisistik beraten bei Neugründung der Fachschaft speziell bei Fachschaftsfinanzen weitergeleitet -Anfrage der FS Geophysik nach Erste-Hilfe-Lehrgängen für Fachschaftspartys. Es wurde Kontakt mit Anbietern aufgenommen zur möglichen Verwirklichung-Die Anmerkung wurde vom Vorstand verständnisvoll angenommen und an die Kooperationspartner*Innen weitergeleitet -Umfangreiche Angebote wurden nicht angenommen, es wurde aber sehr offen und freundlich kommuniziert -FPO Rechtspsychologie -Fachschaft wurde mit besten Wissen und Gewissen an betroffene Stellen weitergeleitet. Geschäftsordnungen etc. wurden im Mehraufwand organisiert -Thematik wurde angenommen und verwirklicht (s. u.)
Referatstreffen	Wir treffen uns regelmäßig, bzw. halten ausgiebigen Kontakt, um uns gemeinsam auf den aktuellen Stand zu bringen und über Anfragen anderer Fachschaften zu reden. Gute Kommunikation im Referat. Wir haben relativ schnell einen guten Zusammenhalt finden können und können uns so mit gegenseitigem Input gut ergänzen.
Beratung AStA-Vorsitz	Unklarheiten von Seiten des AStA-Vorsitz. Im Prozess der Einsetzung der Fachschaft School of Sustainability wurden wir hinzugezogen, um Fragen zur Umsetzung zu beantworten. Ebenfalls wurde die FVK-Koordination kontaktiert und mit einbezogen. Gute Kommunikation im Team, schnell eine gute Lösung gefunden
Referatsplan für Legislaturperiode 2023/2024 erstellt	Veranstaltungen und Projekte, die für die Legislaturperiode geplant sind, wurden hier bereits gesammelt und ausformuliert. Sehr motivierter Referatsplan. Umfangreiches Paket an verschiedenen Angeboten und Themengebieten

AStA/FVK-Spieleabend	Bessere Vernetzung von Fachschaften, Berührungspunkte mit AStA für bessere Kommunikation schaffen. Es wurden Räume im LMS2 gemietet und von ca. 20 Uhr bis halb 1 verschiedene Spiele in regem Austausch gespielt. Wie kann der Spieleabend noch attraktiver werden? Sollte es einen weiteren Spieleabend geben? Möglicherweise kann ein Termin innerhalb der Vorlesungszeiten zu höherer Teilnehmerzahl führen
Klausurtagung mit dem AStA	Austausch und Teambildung im AStA, Schulungen und Evaluation der ReferatspläneAuf der Klausurtagung gab es eine Reihe an Workshops und Aktionsprogramme, die die Arbeit im und mit dem AStA optimieren sollen. Dies wurde sowohl durch Gruppenarbeiten als auch durch offener gehaltene, sozial aufbauende Einheiten geschafft. Des Weiteren wurden die Referatspläne untereinander und in der gesamten Gruppe besprochen und vorgestellt.Schönes Wochenende, dauerhaft respektvoller Umgang miteinander. Es ist ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden. Die Referatspläne konnten gut besprochen werden, Feedback von außerhalb des eigenen Referats war gut, um weitere Stimmen zu erhalten
Brandschutzschulung für Fachschaften	Zur besseren Verfügbarkeit von Brandschutzbeauftragte bei Fachschaftsangelegenheiten fand eine Schulung zum Thema Brandschutz stattFür Veranstaltungen von Studierenden wird seitens der Universität immer ein Brandschutz- und Sicherheitskonzept aufgelegt. Dieses müssen die Fachschaften selbst konzipieren. Damit sie damit in Kontakt kommen, gab es von Stefan Paeth und Michael Lütten eine UnterweisungDer Kurs wurde von einigen Studierenden angenommen. In der Zukunft wäre eine erneute Schulung (für andere Studierende oder auch zur Auffrischung) ratsam. Gerade der praktische Umgang mit einem Feuerlöscher war für viele die erste Erfahrung und wurde durchwegs positiv aufgenommen, um sich für einen Ernstfall gewappnet zu fühlen.
Treffen mit Pressestelle der CAU	Planung der „Night of the Profs“, genauere Infos und klare ZieleAm 17.11. soll die Veranstaltung „Night of the Profs“ wieder stattfinden, nachdem diese erst Coronabedingt nur teilweise oder gar nicht stattfand und dann im letzten Jahr Energiesparmaßnahmen zum Opfer fiel. Beim Treffen selbst war die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, das Gebäudemanagement die FVK-Koordination und wir vom Fachschaftsreferat anwesendSehr aufschlussreiches Treffen. Es wurden von allen Seiten viel Input gegeben und erstmal ein allgemeines Konzept erstellt. Alle Teilnehmenden schienen einen gleichen allgemeinen Konsens zur Gestaltung der Veranstaltung zu haben.
Kontaktaufnahme und Planung mit Johanniter	Planung von Erste-Hilfe-Kursen für FachschaftsmitgliederFür z. B. Veranstaltungen von Fachschaften gibt es Auflagen seitens der Universität, die u. a. ein Erste Hilfe-Konzept beinhalten. Diese Kurse sind bislang allein von den Studierenden privat zu stemmen. Zukünftig soll es Lehrgänge fachschaftsübergreifend angeboten geben. Als Partner wurden die Johanniter ausgewählt.Kontaktaufnahme schwierig, da Bearbeiterin erst im Urlaub und dann nicht auf Mails geantwortet. Kurse wahrscheinlich erst im neuen Jahr möglich, ggf. zu spät für einige Fachschaften im kommenden Semester

Treffen mit Fachschaftsfinanzen, Lehramtsstudium, FVK	Mögliche Unterstützungen für (kleinere) Fachschaften, die Probleme mit Buchführung, Aktivitätsangeboten, Wahlen etc. haben Gerade kleinere Fachschaften haben in der Vergangenheit Probleme gehabt, die Positionen von Vorstand und Finanzen langfristig zu besetzen. Außerdem reichen einige Fachschaften Abschlüsse ohne nennenswerten Zahlungsverkehr ein, was auf ausbleibende Aktivitäten und Veranstaltungen innerhalb der Fachschaft schließen lassen. Im Treffen wurden verschiedene Möglichkeiten und Herangehensweisen betrachtet. Dabei kam es zu einer umfassenden Diskussion, die konstruktiv zu einem Ergebnis führte. Es wurden Aufgaben auf die Referate verteilt, die bei diesem Thema nun gut zusammenarbeiten werden können.
---	---

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
Treffen mit Volker Röhrich (Allgemeine Studienberatung)	Gemeinsames Kennenlernen, Absprache künftiger Zusammenarbeit Judith Adam (Referentin für Studienangelegenheiten) und Volker Röhrich (Berater der Allgemeinen Studienberatung). Es ging um die Informationsbreite die Studierenden zugänglich ist, und um die Zugehörigkeit von Aufgaben – die Allgemeine Studienberatung bei individuellen Problemen, und das Referat bei übergreifenden politisch und uniinternen Problemen, primär bei Prüfungs- und Moduländerungsanliegen. Das Gespräch lief gut und eine kolloquiale

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
Übergabetreffen Menstruierende Monster	Das Thema kostenlose Periodenprodukte an Universitäten ist wichtig, da es die Chancengleichheit und das Wohlbefinden von Studierenden fördert. Viele Studierende können sich Hygieneprodukte möglicherweise nicht leisten oder die Periode kommt unerwartet und man ist „unvorbereitet“. Durch die Bereitstellung kostenloser Periodenprodukte auf dem Campus wird ein inklusiveres Umfeld geschaffen, das Studierenden ermöglicht, sich vollständig auf ihre Ausbildung zu konzentrieren, ohne sich Sorgen um finanzielle Belastungen machen zu müssen. Darüber hinaus trägt diese Maßnahme zur Entstigmatisierung von Menstruation bei, indem sie sie als eine natürliche und unvermeidliche biologische Funktion anerkennt. Das Treffen fand online über Zoom um 16 Uhr statt. Die Hochschulgruppe „Menstruierende Monster“ setzt sich für kostenlose Periodenprodukte auf den Uni Toiletten ein. Dies geschieht in Form von Spendern, die regelmäßig aufgefüllt werden. Der AStA soll zukünftig dieses Projekt übernehmen. Der Austausch war sehr informativ. Allerdings ist es enttäuschend, dass dies von der Uni nicht zentral verwaltet wird, obwohl es an mehreren Unis und Schulen dies schon lange gibt.
Winterklausurtagung	Die Klausurtagungen dienen zur Besprechung und Reflektion von den Referatsplänen sowie der Förderung des Teambuildings. Besprechung der Referatspläne, Vortrag über den AStA, Awarenessworkshop, Vortrag über das StuPa, Datenschutzschulung, Vortrag Projektmanagement und Veranstaltungsplanung. Durch die gemeinsame Zeit abseits des üblichen Arbeitsumfelds hatten wir die Gelegenheit, uns besser kennenzulernen und Beziehungen innerhalb des AStAs zu stärken.
Treffen „Labor Erleben“	Der AStA kooperiert mit dem Team von „Labor Erleben“ und soll bei der Bewerbung des Theaterstücks unterstützen. Außerdem soll eine Diskussionsrunde organisiert werden. Gespräch über Bewerbung und Techniklagerung sowie Unterstützungsmöglichkeiten. Guter Austausch

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
AStA-Austauschtreffen	Austausch über aktuelle Herausforderungen im AStA und mögliche Lösungsansätze. Referent*innen und Beauftragte des AStA. Treffen zwischen mehreren Referaten bringen kreative Ideen und neue Lösungsansätze hervor.
Referatsübergabe	Um die Arbeit des Referates für Infrastruktur ordentlich weiter zu führen, wurde eine umfangreiche Übergabe mit dem Referenten des letzten Jahres durchgeführt. Es wurden die Schwerpunkte des letzten Jahres erläutert und die Ideen für das aktuelle Jahr kritisch und konstruktiv bewertet. Eine gelungene Übergabe ist eine solide Basis für die Arbeit im Referat und bietet dem neuen Referenten und dem neuen Beauftragten ein stabiles Fundament für die erfolgreiche Arbeit.
Prozessgruppe Digital Office	Die Universität möchte eine Anlaufstelle für Studierende bei digitalen Themen schaffen. Organisiert vom Referat für Qualitätsentwicklung. Im wesentlichen wurde vorgestellt, was im letzten Jahr passiert ist und wie es in diesem Jahr weiter gehen soll. Trotz spürbarem Engagement der Verantwortlichen im Referat für Qualitätsentwicklung kommt das Projekt nicht wirklich voran.
Erstellen eines Referatsplanes	Planung der Arbeit des Referates. Eine erste Version des Referatsplanes wurde erstellt
Exkursion in die Niederlande	Radverkehrsinfrastruktur von hohem Standard in Utrecht, Houten und Amsterdam wurde beobachtet und zum großen Teil auch erfahren. Gemäß eines Masterplanes werden niederländische Straßen und Kreuzungen seit Jahrzehnten für ihre jeweilige primäre Nutzungsart umgestaltet. So entstehen ohne Zusatzkosten (Straßen müssen ja eh alle 20-30 Jahre erneuert werden) sichere Straßen mit verbindenden Netzwerken für Rad-, Auto- und Busverkehr. Besonders bei Kreuzungen fällt die sichere Gestaltung im Vergleich zu deutschen Planungen auf. Todesstreifen für den Radverkehr beim Abbiegen oder neben schnellem Autoverkehr gibt es nicht. Der Fußverkehr wird in den Niederlanden jedoch im Vergleich zum Auto- oder Radverkehr sehr vernachlässigt.
Fridays for Future Fahrraddemo A215 u. B76	Demo gegen den klimaschädlichen Aus- und Neubau von Schnellstraßen in Deutschland. In Kiel soll in den nächsten Jahren die B404 zur A21 ausgebaut. Damit würden dann zwei Autobahnen direkt ins Stadtzentrum führen. Für den geplanten Ausbau sollen Moor-, Wald- und Kleingartenflächen in dem für das Stadtklima wichtigen Kieler Grüngürtel asphaltiert werden. Die Demonstration war mit mehr als 500 Teilnehmenden ein Erfolg. Weitere Veranstaltungen sollen folgen. Die Bewerbung durch den AStA erfolgte sehr knapp, da die Veranstaltung uns erst sehr kurzfristig bekannt gemacht wurde.
Klausurtagung des AStA	Debatte über Selbstverständnis und Planung der Arbeit des AStA. Um die Referatspläne zu finalisieren, die Arbeit des AStA für das aktuelle Jahr zu planen und um als Team zusammenzuwachsen sind die Mitglieder des AStA zur dreitägigen Klausur in Eckernförde zusammengetreten. Top Organisation durch den Vorstand, gute Vorträge zur Arbeit im Referat und der informelle Austausch mit den anderen Referaten war sehr gut. Highlight war die Stadtrallye mit Besuch der Eichhörnchenschutzstation.

PM zur Busbeschleunigung	Der Eigenbetrieb Beteiligungen der Stadt Kiel fordert von der Stadtverwaltung mehr Maßnahmen zur Busbeschleunigung in Kiel. Wir begrüßen die meisten der geforderten Maßnahmen und fordern die Stärkung der Symbiose zwischen Rad- und Busverkehr. Die Busse in Kiel sind unpünktlich. Entgegen der landläufigen Meinung vieler Autofahrer*innen ist dafür nicht der Rad-, sondern vor allem der überhand nehmende Autoverkehr verantwortlich. Busspuren, Ausschluss des Autoverkehrs von sensiblen Busknotenpunkten und Optimierung der Ampelschaltungen können die Situation kurz- bis mittelfristig entschärfen. Ein besserer Austausch zwischen Studierendenvertretung und der KVG und dem Eigenbetrieb Beteiligung wären wünschenswert.
Kidical Mass Kiel	Die Kidical Mass ist eine Demonstration, die mehr Platz für Kinder auf unseren Straßen fordert. Sichere Straßen für Kinder sind sichere Straßen für alle. In einer autozentrierten Gesellschaft sind alle abgehängt, die nicht Auto fahren können, wollen oder dürfen. Zu dieser Gruppe zählen unter anderem auch alle Kinder. Dabei steigt die Lebensqualität und das Autonomieempfinden junger Menschen, wenn sie sich in ihrem Umfeld selbstständig und frei bewegen können. Die Veranstaltung wurde erfolgreich über Plakate, via Mail und Social Media beworben. Trotz Regen ließen sich gut 250-300 Teilnehmende nicht abschrecken. Bei weiteren Veranstaltungen dieser Art könnte intensiver mit dem Referat für Familie und Campus sowie mit den KiTas des StuWe kooperiert werden.
Einarbeitung	Einarbeiten des neu gewählten Referenten und Planung der Zusammenarbeit im Referat. Einarbeitung in Mails, Zusammenarbeitsstools, analoges Postfach, Besprechen des Referatsplanes und Austausch mit dem Referat für Nachhaltigkeit.
Fahrradforum	Teilnahme am Fahrradforum (beratenes Gremium des Bauausschusses), um die Interessen der Studierenden zu vertreten. „Chancen-Mängel-Radtour“ auf der Veloroute 3 von Reventlou bis zur Leibnizstraße. Thema war unter anderem die Umgestaltung der Olshausenstraße. Obwohl ein ehemaliger Referent und Vorstand des AstA uns gewarnt hatte, waren wir von den Ansichten im Gremium negativ überrascht: Insbesondere Mitglieder der CDU und von der Polizei zeigten keinerlei Sensibilität für das gefühlte Sicherheitsempfinden von Verkehrsteilnehmer*innen oder „Paths of desire“.
Golden Tickets	Planung gemeinsamer Erstaktionen mit den Referaten für Lehramt, Queer und Nachhaltigkeit Mögliche Veranstaltungen für Erstis und eine gemeinsame Bewerbungsstrategie dieser über „Golden Tickets“ in den Erstibeuteln wurden vorgestellt und evaluiert. Es konnte sich auf keine gemeinsame Strategie geeinigt werden und das gemeinsame Projekt wurde verworfen.
Überarbeitung des Referatsplanes	Planung der Arbeit des Referates Einpflegen von Änderungsvorschlägen des Vorstandes in den Referatsplan in Vorbereitung der Klausurtagung. Gewinnbringende Änderungsvorschläge wurden übernommen, nicht hilfreiche wurden begründet verworfen.

Gremienarbeit	
Gremium/Thema	Beschreibung
Vorbereitungs HTHG	Zuteilung der Workshop-Themen; Absprache. Weitere Absprachen über E-Mail,
Einreichung Referatsplan	Gestaltung des Amtsjahres. Siehe Referatsplan Internationales.
Überbrückungsbeihilfe für internationale Studis	Abstimmung über die verschiedenen Anträge. Es sind 4 Anträge eingegangen und wir haben uns geeignet, diesen zu zustimmen
Unterstützung der Nigerian Cultural Evening	Gespräche und E-mails für die Veranstaltung.
Präsentation O-Woche (englisch)	Verschiedene Institutionen bekannt zu machen für die Erasmus-Studierenden. International Center, Studentenwerk, AStA und auch kulturgrenzenlos wurden vorgestellt

Gremienarbeit	
Gremium/Thema	Beschreibung
Referatsplanbesprechung mit dem AStA-Vorstand	Stella hat mir Erweiterungsvorschläge und Umsetzungsmöglichkeiten zu meinen geplanten Veranstaltungen gegeben. Ich habe konstruktive Kritik zu meinen Veranstaltungen bekommen, welche mir sehr geholfen hat
Besprechung unserer Referatspläne	Da wir nicht auf die Klausurtagung mitfahren konnten, haben wir uns gegenseitig unsere Referatspläne vorgetragen und anschließend Feedback gegeben. Das Lehramts-Referat stellte mir deren Plan vor und ich danach meinen. Es wurden Verbesserungsvorschläge
Termin mit dem Hochschulberater der TK	Um eine mögliche Kooperation für die Veranstaltungen zu planen und zu konkretisieren, haben wir uns zusammengesetzt. Es wurde die Organspende Aktion besprochen, ebenso wie die Veranstaltung zum Thema Mentale Gesundheit der Studierenden. Ein weiteres Treffen zur besseren Vernetzung ist geplant, unsere Kommunikation ist gut. Von seiner Seite kamen noch weitere Veranstaltungsvorschläge und

Gremienarbeit	
Gremium/Thema	Beschreibung
Treffen mit Hochschulsport	Es soll diese Legislatur ein Workshop zum Thema Aktive Pause geben, der Lehramtsstudierende befähigt selbstständig aktive Pausen in der Schule durchzuführen. Auf dem Treffen wurde auch eine Kooperation mit der TK angeregt, da diese die Kosten übernehmen könnte.
Begleitung einer Studierenden mit sexualisierter Gewalterfahrung	Beratung einer Studierenden die sexualisierte Gewalt durch einen Dozenten erfahren hat. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit dem AStA Vorstand. Die Studierende wurde auf die Basta-Beratung verwiesen. Es wurde ein Gespräch mit dem Zuständigen Prof, Studiendekan und Eddi Steinfeldt-Mehrtens geführt. Es wurde eine Beschwerde nach dem AGG angegangen, die vorliegenden Unterlagen reichten leider nicht aus.
Treffen mit dem Bildungsministerium	bei einem Gespräch mit Herrn Oltmann vom Ministerium wurde darüber gesprochen, welche Punkte in einen Infoflyer zum Thema Bewerbung auf das Referendariat gehören.
Austausch mit dem GFzL/ZfL zum Thema sexualisierte Gewalt an Hochschulen	Gespräch mit Andrea Berlin (GF ZfL) und Prof.in Brouer (Leitung ZfL) zum Thema sexualisierte Gewalt. Das Thema soll in der ZAfL gebracht werden, um Mitglieder der Universität zu sensibilisieren und auf das Thema aufmerksam zu machen. Das Gespräch hat dazu geführt, dass das ZfL eine E-Mail mit Anlaufstellen für Opfer sexualisierter Gewalt rum schickt. Zudem erstellt der ZAfL eine Stellungnahme dazu, welche an den Senat gehen soll, um das Thema an der Uni präserter zu machen. Es wurde zudem die Idee entwickelt, den Senat zu beauftragen eine Umfrage zum Thema sexualisierte Gewalt zu machen.
Austausch mit dem Bildungsministerium	Thema war die Rückwirkende Aberkennung von geleisteten Stunden währen des Bachelorstudiums. Das Ministerium hat mit der neuen KAPVO die Möglichkeit abgeschafft, dass wenn Studierende während ihres Studiums als Vertretungslehrkraft gearbeitet haben, diese Arbeit in die Bewerbung auf einen Referendariatsplatz einfluss. Dies geschah auch Rückwirkend, sodass viele Studierenden sich ihre Tätigkeiten nicht mehr anrechnen lassen können.
Organisation/Vorbereitung der AStA-Arbeit	Folgende Themen werden in den Ich Es werden 4 Workshops für die Lehramtsstudierenden zu den folgenden Themen organisiert. -Sexuelle Bildung in Schulen -Mobbing -Resilienz -Rechte als Vertretungslehrkraft

Gremienarbeit	
Gremium/Thema	Beschreibung
Treffen zum Thema Euthanasie und Nazigeschichte an der Uni	Treffen mit Maria vom Theater Kiel zum Thema Euthanasie und Nazigeschichte an der Uni und bei Studierendenwerk. Es ging darum mehr über die unaufgearbeiteten Seiten der Uni aus dem zweiten Weltkrieg zu lernen und daraus evtl. Konsequenzen ziehen. Anwesend waren der AStA Vorstand, Maria, Katrin. Es wurde darüber gesprochen, wie wir auf die Uni und das Studierendenwerk zugehen können und mögliche Aktionen für Studierende zu planen
Übergabe mit dem ehemaligen Referat	Sehen was im letzten Jahr gut geklappt hat und was nicht. Welche To-Dos evtl. offen sind. Johannes und Rasmus haben von der letzten Legislatur berichtet
Einarbeitung	Über Aufgaben und Abläufe sprechen. Zoom-Meeting mit Stella zum Fragen stellen und Infos sammeln
Recherche	Recherche über mögliche Filme die im Laufe des Jahres gezeigt werden könnten
Zoom-Meeting GÄNG e.V	Mögliche Kooperation. Electra von GÄNG e.V. stellte den Verein und die Themenschwerpunkte vor. Wir stellten ihr einige Fragen zum Konzept des Workshops und der aufkommenden Kosten.
Treffen mit Luisa Furck (ZEBRA e.V.)	Kooperation mit ZEBRA e.V. Bei dem Treffen sprachen wir über die Veranstaltungen, die wir gemeinsam durchführen wollen und ob diese realistisch umzusetzen sind und eine Finanzierung möglich ist. Kommunikation lief nach dem Treffen eher schlecht, da Luisa im Urlaub ist. Zeit etwas knapp bemessen, da die erste Veranstaltung schon im Oktober stattfinden soll.
Terminabsprache Beauftragter für	Kennenlernen, netzwerken, ggf. gemeinsame Veranstaltung
Referatsplan	
Treffen mit Landesbeauftragten für pol. Bil.	Ideensammlung für Veranstaltungen und Kooperation
Treffen Postkolonial	Ideensammlung für Veranstaltungen und Kooperation

Gremienarbeit	
Gremium	Beschreibung
Referatstreffen	<p>Einarbeitung der neuen Beauftragung Alva Meise. Ein paar Tage zuvor wurde vom StuPa der AStA neu gewählt und heute Abend soll Alva vom AStA als Beauftragung gewählt werden. Der neuen Beauftragung wurden die Prozesse im AStA und im Referat erklärt. Die Zugänge und Passwörter wurden geändert und Berechtigungen erteilt. Die Einarbeitung lief sehr gut. Alva konnte Fragen stellen und sich mit der Arbeit vertraut machen.</p> <p>Kennenlernen vom Arbeitsumfeld und mitarbeitenden Personen. Es gab eine Führung durch die Räumlichkeiten des AStA und wichtige Büros, Materialienlager und ähnliches zur laufenden Arbeit im Referat wurden gezeigt. Die Führung war sehr gut zum Einblick.</p> <p>Referatsplan erstellen. Brainstorming und Wünsche formulieren zum kommenden Jahr im AStA. Was lief gut und was nicht? Veranstaltungen nochmal anbieten? Reflexion des vergangenen Jahres, Abschätzen von Stärken und Schwächen im neuen Referat. Referatsplan bearbeiten. Anfrage von anderen Referaten für Kooperationen. Anfrage von Nachhaltigkeitsreferaten für Kooperationen in ganz SH. Unerwartet lange Antwortzeiten in der Sommerpause. Referatsplan und Kooperationen abklären. Letzte Planung für die Einweihung des Insektenhotelschildes. Referatsplan ändern. Neue Kooperationen abklären.</p> <p>Referatsplan und Kooperationen abklären. Letzte Planung für die Einweihung des Insektenhotelschildes. Referatsplan ändern. Neue Kooperationen abklären.</p> <p>Referatsplan und Kooperationen abklären. Letzte Planung für die Einweihung des Insektenhotelschildes. Referatsplan ändern. Neue Kooperationen abklären.</p> <p>Referatsplan und Klausurtagung Nachhaltigkeitsreferat. Inhaltliche Planung unserer Schwerpunkte, Ausrichtung unserer Veranstaltungen, Planung der Identifikationspunkte wie AStA-Pullover und ähnliches, Vergleich mit anderen Nachhaltigkeitskonzepten und gelebter Realität. Referatsplan überarbeiten und Einweihung planen. Letzte Tage vor der Einweihung. Probleme mit Referent*in für den Vortrag, schlechte Kommunikation mit Klik. Schlechte Kommunikation mit Klik evaluieren.</p> <p>Einweihung letzte Züge. Letzte Planung und Lösung für das Problem mit der Referent*in. Krankheitsbedingt leider absagen müssen und einen neuen Termin suchen. Leider Krankheitsbedingt absagen.</p> <p>Laufende Referatsarbeit. Kommende Veranstaltungen planen, Austausch mit Nachhaltigkeitsreferaten von SH, Einweihung neu planen. Krankheitsbedingt verzögert.</p>
Referatstreffen & Vorstand	<p>Referatsplan durchsprechen, kurze Rückmeldung. Kurze Absprache mit Stella vom Vorstand, wie realistisch der Referatsplan zurzeit ist, was gekürzt werden müsste und wo Kooperationen möglich sind. Weiteres Bearbeiten vom Referatsplan mit neuem Input. Reflexion des Gesprächs mit dem Vorstand und wie der Plan verändert werden könnte.</p>
Referatstreffen mit Layout	<p>Referatsplan und Bewerbung durchsprechen. Absprache über Bewerbung durch Plakate, Flyer, Website und Social Media. Evaluation der genauen Anzahl schwierig, Nachhaltige Bewerbung?</p>

AStA Klausurtagung WiSe 2023	Teambuilding, Workshops und ReferatspläneKritische Auseinandersetzung mit unserer Referatsplanung und dem der anderen Referate, Selbstverständnis vom AStA, Ausrichtung fürs kommende Jahr, was können wir gemeinsam erreichen, Kooperationen planenNicht alle Referate vor Ort zum austauschen
---------------------------------	---